



ÖNSCHAS GMENDSBLÄTTLI

SEPTEMBER 2017



Dorflädele Thal
Eröffnung

Neuer Grünmüllplatz
Bericht Bauausschuss

Abfall-App
für Laterns

AUS DER GEMEINDESTUBE

Vorwort Bürgermeister	02
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit	03
Ausschuss für Wald und Jagd	06
Ausschuss für Familie und Kultur	08
Ausschuss für Bau- und Infrastruktur	10
Volksschule Laterns	10
Natura 2000-Gebiete.....	11
Sitzungsprotokoll 16. Sitzung.....	12
Region Vorderland.....	14

**VEREINE UND
DORFGESELLSCHAFTEN**

Trachtenverein.....	15
Musikverein	16
Laternser Chöre.....	16
First Responder	17
Familienverband	17
Freiwillige Feuerwehr.....	18
Schützenkompanie.....	19
Bergfreunde.....	19
Vorarlberger Walservereinigung	20
Impressum.....	20

**TERMINE, SPASS UND
WISSENSWERTES**

Rätsel-Sita.....	21
Spass-Sita.....	22
Alles auf einen Blick	23
Veranstaltungskalender.....	24

**Liebe Laternserinnen
und Laternser!**

Die Tage werden kürzer und kühler, man merkt, dass sich der Winter an vereinzelt Tagen unaufhaltsam ankündigt.

Rechtzeitig haben wir unsere Projekte, wie die Grünmüll-Sammelstelle, oder finale Arbeiten bei der neuen Wasserversorgung abschließen können.

Beim Projekt "JuFa-Hotel" laufen die Gespräche und Verhandlungen kontinuierlich weiter, sodass aus heutiger Sicht ein Spatenstich im Frühjahr 2018 als realistisch erscheint.

Weniger erfreuliches gibt es zu berichten, wenn es um das Thema Wald und Wild geht. Unser Jagdpächter hat von der Behörde enorme Vorgaben in Bezug auf den Mindestabschuss beim Rotwild erhalten. Damit dies auch erreicht werden kann, haben wir im hinteren Stürcher Wald eine Wildruhezone eingerichtet. Dies bedeutet, dass der Wald in diesem Gebiet nur auf markierten Wanderwegen betreten werden darf. Weiters gilt ein seit Jahren verhängtes Verbot fürs Pilze sammeln.

Leider halten sich ein paar wenige Einheimische überhaupt nicht an diese Verbote beziehungsweise Gebote. Mit ihren Wanderungen, die mitten durch die Einstandsgebiete führen, stören sie gezielt die Ruhe des Wildes und machen den Jagdbetrieb beinahe unmöglich. Im verknüpften Zusammenleben zwischen Mensch, Tier und Pflanze gilt es Rechte und Pflichten einzuhalten. Naturfreunde fühlen sich füreinander verantwortlich, auch gegenüber Tieren und Pflanzen. Das verantwortungsbewusste Nutzen des gemeinsamen Lebens-, Erholungs- und Freizeitraumes zeigen Sie mit ihrem respektvollen und verantwortlichen Umgang gegenüber der Natur, in dem Sie die Grenzen respektieren. In meiner Verantwortung, auch gegenüber der Natur, appelliere ich an alle Naturnutzer die „Hausordnung“ im Wald und die Wildruhezone zu beachten.

Für die noch verbleibende Herbstzeit wünsche ich euch allen ein paar, hoffentlich doch noch schöne Herbst Wochen und eine ertragreiche Ernte.

Euer Bürgermeister
Heinz Ludescher

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

„Önscha´s Gmendsblättli“ von A bis Z



Auflage: „Önscha's Gmendsblättli“ wird mit einer Auflage von 340 Stück pro Ausgabe gedruckt. Der Großteil einer Ausgabe wird dabei in der Gemeinde verteilt, immerhin 63 Stück werden per Post an andere Gemeinden, Institutionen sowie an interessierte Personen außerhalb unserer Gemeinde gesendet.

Berichte, Berichterstatter: Alle Berichte des Gmendsblättlis werden entweder von den Gemeindeangestellten, von den Mitgliedern der Gemeindeausschüsse, von den Schriftführern der Ortsvereine und Interessensvereinigungen, von den Verantwortlichen der Bildungseinrichtungen, oder von auswärtigen Institutionen erstellt.

Bilder: Haben Sie Bilder, die sich für einen Beitrag oder für ein Titelbild eignen würden? Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung. Bitte achten Sie dabei auf eine entsprechende Qualität der Bilder. Fotos einer Handykamera eignen sich nur bedingt.

CMYK Farbmodell: Der Druck des Gmendsblättlis erfolgt in der Technik des 4-Farbdruckes. Als Grundlage dient dabei das sogenannte „CMYK“-Farbmodell. Diese Abkürzung setzt sich aus den drei Farben Cyan, Magenta, Yellow (Gelb) und dem Schwarzanteil (K) zusammen. Nur professionelle Gestaltungsprogramme stellen dieses Grundmodell zur Verfügung.

Druck: Nach Einholung verschiedener Angebote haben wir uns für einen Druck bei der Fa. Thurnher in Rankweil entschieden.

Erscheinungstermin: Pro Jahr sind 4 Ausgaben eingeplant. Die Erscheinungstermine dieser Ausgaben können je nach geplanten Ereignissen oder Vorhaben leicht variieren. Die grundsätzlichen Erscheinungstermine sind jedoch Anfang April, Anfang Juli, Anfang Oktober, sowie vor Weihnachten.

Firmenarbeiten: Genauso wie in zahlreichen anderen Gemeinden üblich, haben auch wir zwischenzeitlich die gestalterischen Arbeiten sowie den Druck in professionelle Hände gelegt. Diese Vorgehensweise garantiert eine gleichbleibende Qualität sowie eine zeitgerechte Fertigstellung der Ausgaben.

Gemeindedrucker: Früher wurden die Ausgaben auf einem gemeindeeigenen Farbdrucker ausgedruckt. Dies erforderte jedoch auch einen entsprechenden Drucker. Da nun ein professioneller Druck über eine Druckerei erfolgt, konnten die nicht unwesentlichen Betriebskosten dieses Druckers durch den Austausch gegen einen wesentlich kleineren Drucker reduziert werden.

Hobby: Haben Sie ein besonderes Hobby oder haben Sie Informationen über Personen, die einem besonderen Hobby nachgehen? Wir würden gerne einmal darüber berichten und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Impressum: Für jede Veröffentlichung gibt es Verantwortliche. Diese werden selbstverständlich im Impressum zusammen mit weiteren grundlegenden Informationen angeführt.

Inhaltsangabe: Eine Auflistung aller Berichte und Themen einer Ausgabe finden Sie in der Inhaltsangabe auf der ersten Seite einer Ausgabe.

Jedermann“- Berichte: Das Team des Öffentlichkeitsausschusses kann nicht über alle Ereignisse in unserer Talschaft informiert sein. Wir sind um jeden außerordentlichen Beitrag dankbar. Wenn Sie im Allgemeininteresse der Gemeinde z.B. von außerordentlichen beruflichen oder schulischen Erfolgen oder sonstigen Besonderheiten berichtet möchten, so setzen wir uns gerne mit Ihnen in Verbindung. Melden Sie sich einfach bei einem der angeführten Kontakte.

Kosten: In den bisherigen Rechnungsabschlüssen wurden einige Aufwendungen und angefallene Kosten nicht direkt in der Kostenstelle der Gmendsblättli-Erstellung einberechnet. Zahlreiche Arbeitsstunden des Gemeindepersonals, welches für das Gmendsblättli aufgewendet worden sind, Kosten für Druckpapier und Druckermiete fielen in die Gemeindeverwaltung und waren in der entsprechenden Kostenstelle nicht enthalten. Um einen genauen Überblick zu ermöglichen, wurden erstmals alle wirklich relevanten Kosten in einer eigenen Voranschlagsstelle zusammengefasst. Übrigens: Der durchschnittliche Netto-Preis pro „Blättli“ liegt unter 5,-€.

Korrekturen: Alle eingehenden Berichte werden im Vorfeld von der Gemeindeverwaltung einer Vorkorrektur bzgl. Einhaltung der Rechtschreibregeln und Grammatik unterzogen. Ziel ist es im Idealfall, dass nur vollständig korrigierte Berichte eingearbeitet werden. Jede Korrektur im Nachhinein ist wiederum mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Hier ist wichtig zu erwähnen, dass wir selbstverständlich keine inhaltlichen Korrekturen vornehmen. Falls solche jedoch tatsächlich notwendig sein sollten, so wird dies mit dem jeweiligen Berichtersteller abgesprochen.

Layout (Gestaltung): Wie in den ersten Ausgaben nach der Neugestaltung des Blättlis berichtet, konnten die grundsätzlichen grafischen Vorlagen von einer Gemeinde in Niederösterreich kostengünstig erworben werden.

Monatsübersicht (Kalender): Eine Monatsübersicht am Ende jeder Ausgabe soll Ihnen einen Überblick der geplanten Termine in unserer Gemeinde für das nächste Quartal geben. Wie bei anderen Punkten bereits erwähnt, gilt auch hier: bei einer gewünschten Veröffentlichung bitten wir um Rückmeldung.

Niederschrift: Die Niederschriften (Protokolle) der öffentlichen Gemeindevertretungssitzungen werden aus Platzgründen in leicht gekürzter Form veröffentlicht. Dies ist eine Vorgehensweise, wie sie schon viele Jahre üblich ist. Protokolltechnische Punkte wie z.B. Begrüßung oder Beschlussfähigkeit werden weggelassen. Diese Kürzungen werden vom Protokollschreiber (Gemeindesekretärin) selber durchgeführt. Die ungekürzten Niederschriften stehen selbstverständlich auch Online unter www.laterns.at zur Verfügung.

Online: Die fertigen Ausgaben sind auch auf der Gemeindeseite www.laterns.at sichtbar und können von dort heruntergeladen werden.

PC-Programm: Für die Erstellung des Blättlis haben wir uns für ein professionelles Gestaltungs- u. Layout-Programm entschieden. Alle erforderlichen Bearbeitungsschritte werden bereits im Vorfeld durchgeführt. Somit erhält die Druckerei eine vollständige Druckdatei welche nicht mehr weiter bearbeitet werden muss.

Qualität: Wir bemühen uns, ihnen ein qualitativ überzeugendes Gmendsblättli ins Haus zu liefern. Dies soll sämtliche Arbeitsschritte beginnend von der Themenauswahl, Korrekturen, Einteilung und Gestaltung, über den professionellen Druck bis zur Lieferung der Ausgaben ins Haus umfassen.

Rätsel, Rätselidee: Immer wieder versucht das Redaktionsteam, bei den angebotenen Rätseln einen Bezug zu unserer Gemeinde zu nehmen.

Seitenanzahl: Die Seitenanzahl einer Ausgabe ist nicht fixiert und richtet sich nach der Anzahl und Umfang der jeweiligen Berichte sowie geplante Schwerpunktthemen. Aus drucktechnischen Gründen ist jedoch immer eine Seitenanzahl zu wählen, welche durch „4“ teilbar ist.

Seiteneinteilung: Nach Einlangen aller Berichte erfolgt eine sehr wichtige und arbeitsintensive Tätigkeit: die genaue Seiteneinteilung des „Blättli“. Hier wird anhand der eingelangten Berichte festgelegt, welcher Beitrag in welchem Umfang wo im Blättli untergebracht werden kann. Dabei kann es große Probleme bereiten, wenn zugesagte Berichte nicht oder nicht im versprochenen Umfang eingelangt sind.

Termine (Abgabetermine): Ca. zwei Wochen vor dem Abgabetermin werden die Berichtsschreiber kontaktiert. Sie geben dabei Rückmeldung, ob bzw. in welchem Umfang sie einen Bericht liefern können. Trotzdem erfordert es noch viele Arbeitsschritte, bis nach der grundsätzlichen Einteilung, nach den Vorkorrekturen und der ersten Einarbeitung der Berichte eine Probeausgabe vorliegt. Auch diese wird nochmals überarbeitet und allfällige Korrekturen und Änderungswünsche werden mitgeteilt. Die aktuelle Planung geht momentan vom Abgabetermin der Berichte bis zur Endversion der Ausgabe von ca. 4-5 Wochen aus.

Umweltfreundliches Papier: Selbstverständlich haben wir uns auch mit dem Gedanken beschäftigt, auf umweltfreundliches und recyclebares Papier umzusteigen. In Anbetracht der erhöhten Druckkosten und der relativ geringen Auflagenzahl sind wir von diesem Vorhaben jedoch wieder abgekommen.

Unkostenbeitrag: Für alle Bürger der Gemeinde ist das Blättli kostenlos, für andere Bezieher werden im Inland 16,00 € und im Ausland 20,00 € in Rechnung gestellt.

Verteilung: Um sicherzustellen, dass Sie eine Ausgabe des Gmendsblättlis im Normalfall noch vor einem Wochenende erhalten, erfolgt eine Verteilung und Zustellung direkt zu Ihrem Haus.

Verantwortung: Wie im Impressum angegeben, ist für den Inhalt der Ausgabe als Medienherausgeber grundsätzlich der Bürgermeister verantwortlich. Dies bezieht sich jedoch nicht auf die Inhalte der einzelnen Berichtsschreiber.

Witze: Nicht alles ist so ernst im Leben. Auch im Gmendsblättli sollte sich dies widerspiegeln, weshalb wir öfters auch eine Witz- u. Unterhaltungsseite einplanen.

Werbung: Grundsätzlich erfolgt die Finanzierung des Blättlis durch die Gemeinde und es wird daher von jeglicher Werbung Abstand genommen.

Zufrieden?: Gerne freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung. Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Kritikpunkte oder möchten Sie einfach melden, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind?

Wenden Sie sich an uns!

Dietmar Breuß

ÖFFENTLICHKEITSAUSSCHUSS

Obmann	Dietmar Breuß	0664/432 54 50	dietmar.breuss@aon.at
Schriftführerin	Regina Nesensohn	0664/154 25 90	nesensohn_regina@gmx.at
	Bianca Kumpitsch	0664/535 6602	Bianca.kumpitsch@gmail.com

Ausschuss für Wald und Jagd

„Konfliktzone Wald“

Wie in der Öffentlichkeit schon mehrfach festgestellt wurde und in Leserbriefen niedergeschrieben ist, gibt es unterschiedliche Meinungen zum Thema „Konfliktzone Wald“. Der Wald in Laterns hat seit je her eine große Bedeutung und die Holzqualität ist über die Grenzen hinaus bekannt.

Der Wald ist neben wirtschaftlichen Aspekten, Schutz vor Naturgefahren bis hin zur Nutzung von naturinteressierten Besuchern auch noch Lebensraum für Wildtiere. Da sich der Lebensraum für Wildtiere in den letzten Jahren enorm verkleinert hat, wurden auch entsprechende jagdliche Maßnahmen umgesetzt. So wurden z.B. in den Jagdjahren 2010/2011 bis 2015/2016 folgende Abschüsse in der Jagdgenossenschaft Laterns getätigt:

- Vorgabe Mindestabschuss lt. Behörde, Rot-, Reh- und Gamswild: 477 Stück
- Abschussplanerfüllung tatsächlich erlegte Stücke: 489 Stück

Zurückführend auf die intensive Jagdausübung durch Schwerpunkt- und Intervallbejagung der letzten Jahre in der Genossenschaftsjagd Laterns und auch anderen Revieren, konnte das Ziel einer massiven Reduktion von Wildtieren erreicht werden.

Der festgestellte Rotwildbestand im Wildwintergatter (dieser Bestand ist in keiner Weise nur der Genossenschaftsjagd Laterns zuzuordnen, sondern auch dem gesamten Einzugsgebiet zB. Kessel usw.) wurde unter Beisein von Vertretern der Behörde, Forst, Grundeigentümer und Jagd gezählt, sowie an Hand von Futtermittelverbrauch bestätigt.

Der derzeitige Rotwildbestand von ca. 90 Stück entspricht der Auflage laut Bescheid vom 29. Juni 2012 „weniger als 100 Stück“ und dem Rotwildbewirtschaftungskonzept vom Mai 2008.

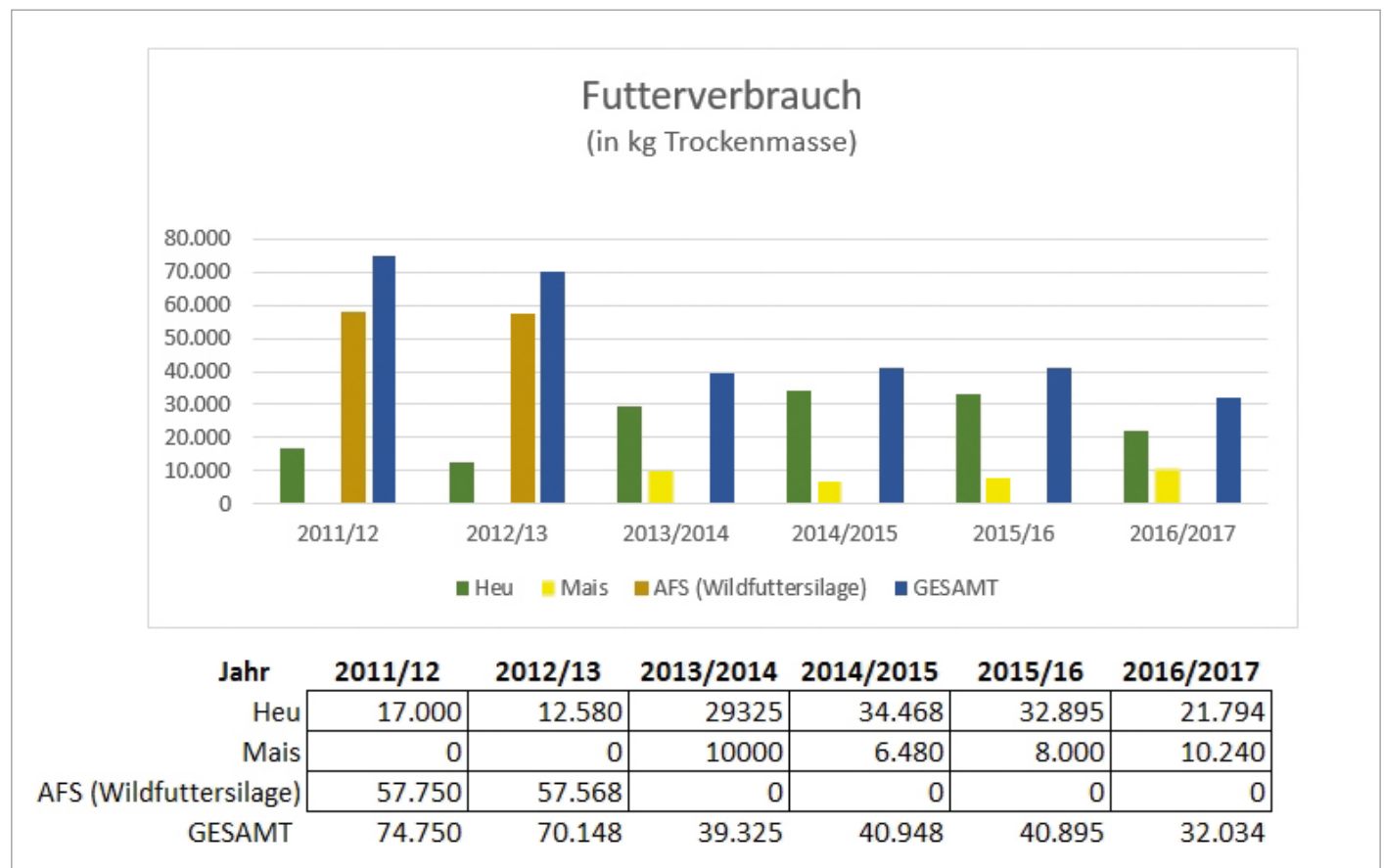


Tabelle: Futtermittelverbrauch (Quelle: Hegeobmann Reinhard Metzler)



Plan: Wildruhezone und jagdliches Sperrgebiet (Quelle: Bezirkshauptmannschaft Feldkirch)

Verordnung der BH Feldkirch von Wildruhezonen und jagdlichen Sperrgebieten im Bereich „Altenstädter Wald“ und „Falben“

Im Auftrag vom Land Vorarlberg wurde im Jahr 2008 ein Wildbewirtschaftungskonzept für das Laternsertal ausgearbeitet. Das zu dieser Zeit entwickelte Konzept umfasst im Wesentlichen folgende Kernforderungen:

- Forstliche Maßnahmen (flächige Auflichtungen, Verjüngung, größeres Äsungsangebot)
- Alp- und landwirtschaftliche Maßnahmen (Erhaltung der Weide, Erhaltung der Gebäude und des Kulturgutes)
- Behördliche Maßnahmen (Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen, Unterstützung in jagdlichen und forstlichen Maßnahmen)
- Jagdliche Maßnahmen (Reduktion des Gesamtbestandes, Fütterungen, usw.)

Eine der behördlichen Maßnahmen ist die Errichtung von Wildruhezonen und jagdlichen Sperrgebieten für unterschiedliche Ziele.

Es ist nicht nur zur zeitgerechten Erfüllung der Abschussvorgaben dienlich, sondern auch erforderlich, dass das auf Störungen besonders, sensibel reagierende Rotwild, sich in eine Ruhezone zurückziehen und somit auch tagaktiv sein kann. Die in der planlichen Darstellung der Bezirkshaupt-

mannschaft Feldkirch (farblich hervorgehobenem Gebiet) sind in der Zeit von 15.8. bis zum 15.12. eines jeden Jahres als jagdliches Sperrgebiet festgelegt. Weiters wurde dieses Gebiet vom 16.12. bis 1.5. eines jeden Jahres als Wildruhezone ausgewiesen.

Die Wildruhezonen und jagdlichen Sperrgebiete dürfen von jagdfremden Personen nicht betreten werden. Das gilt nicht für Verrichtungen in Ausübung des Grundeigentums sowie für Straßen, Wanderwege, Schiabfahrten und Loipen, die für die allgemeine Benützung bestimmt sind, sowie für behördliche Maßnahmen, soweit sie nach anderen Vorschriften notwendig sind.
(Wortlaut aus der Verordnung vom 30.11.2015)

Seitens der Gemeinde kann nur an alle naturinteressierten Besucher appelliert werden, zur Verhinderung von waldgefährdenden Wildschäden und zur Ermöglichung von Abschüssen diese Bereiche im Sinne der Verordnung nicht zu betreten.

Gerold Welte und Reinhard Matt

WALD- UND JAGD AUSSCHUSS

Obmann	Gerold Matt 0664 / 420 70 10
Schriftführer	Gerold Welte

Ausschuss für Familie und Kultur

Eröffnung Dorflädele



Die Betreiber des „Dorflädele Thal“ Gerda und Harald Nesensohn mit ihren Mitarbeiterinnen Anita Nesensohn, Bianca Nesensohn und BM Ing. Heinz Ludescher

Wie schon berichtet, wurde im Vorjahr das Brotlädele im Thal geschlossen. Umgehend hat Bürgermeister Ing. Heinz Ludescher mit Harald Nesensohn gesprochen, ob er es sich vorstellen kann, das ehemalige Brotlädele weiter zu betreiben.

Wir - BM Ing. Heinz Ludescher, die Mitglieder des Ausschusses für Familie und Kultur sowie der Dorfladenbetreiber Harald Nesensohn - trafen uns deshalb zu einigen Sitzungen, in denen gemeinsam die weitere Vorgehensweise besprochen wurde. In Zusammenarbeit mit Herrn Karl-Heinz Marent vom Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ holten wir uns auch einen Experten ins Boot. Zusammen wurde der Fragebogen zum Thema „Nahversorgung“ ausgearbeitet, dessen Ergebnisse dann beim Bürgerstammtisch im März 2017 präsentiert wurden. Durch die beachtliche Teilnahme an der Bürgerumfrage der LaternserInnen sowie auch die aktive Beteiligung an der Diskussion beim Bürgerstammtisch konnten viele Ideen und Anregungen gesammelt werden.

Es folgten noch weitere Besprechungen und nun freut es uns sehr, dass als Ergebnis das „Dorflädele Thal“ im August 2017 seine Pforten geöffnet hat.

Nachdem der Startschuss fürs „Dorflädele Thal“ gefallen war, wurde der Raum des früheren „Brotlädeles“ neu hergerichtet. Der Boden wurde abgedichtet, die Wände wurden neu gemalt, die Verkaufsecke in den Vordergrund gerückt und die Kaffecke neu gestaltet. Die Betreiber, Gerda und Harald Nesensohn, haben das Sortiment um etliche Artikel erweitert sowie zwei neue Mitarbeiterinnen – Anita Nesensohn und Bianca Nesensohn – eingestellt.

In Kooperation mit Harald Nesensohn ist es uns gelungen, das Hauptanliegen der BürgerInnen - eine Nahversorgung im Thal - umzusetzen. Durch die Nutzung der uns in Laterns zur Verfügung stehenden dörflichen Nahversorgungen ist auch deren Zukunft gesichert. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge des „Dorflädeles“ sowie zum Thema Nahversorgung stehen der Betreiber, die Gemeinde und der gesamte Ausschuss für Familie und Kultur jederzeit zur Verfügung.

Bianca Kumpitsch

DORFLÄDELE THAL

05526 / 212-13

Dienstag und Donnerstag

7:00 - 9:30 Uhr

Samstag

7:00 - 11:00 Uhr

Abfall-App

Seit kurzem gibt es die Abfall-App auch für Laterns. Hiermit möchten wir euch kurz informieren, was die Abfall-App eigentlich ist und was sie alles kann:



Was ist die Abfall-App?

Die Abfall-App ist ein Service des Umweltverbandes Vorarlberg für die Gemeinden. Diese App kann auf jedem Smartphone (Handy mit Internetverbindung, im App-Store oder unter www.abfallv.at) kostenlos heruntergeladen und installiert werden. Sie bietet verschiedene Hilfestellungen zum Thema Abfall.

Was kann die Abfall-App?

- **Abfallwecker:** Der Abfallwecker erinnert, dass z.B. morgen Restmüll ist. Die Nutzer stellen einmal individuell ein, wann und bei welchem Abfall sie informiert werden möchten (z.B. Restmüll, Kunststoff,...) Alternativ dazu, gibt es schon länger auch einen Kalender den man in den eigenen digitalen Kalender importieren kann, oder – für alle die kein Smartphone besitzen - eine Erinnerungs-SMS

- **Abfallkalender:** Hier werden immer die nächsten Abfalltermine angezeigt
- **Abfallkarte:** Zeigt alle Abfallsammelstellen und Standorte von Abfallkübeln oder Robidogstationen an
- **Abfallnews:** Hier könnten von der Gemeinde Infos verschickt werden, z.B. die nächste Flurreinigung
- **Abfallfragen:** Hier werden die wichtigsten Fragen zum Thema Abfall beantwortet z.B. Wo bekomme ich Restmüllsäcke und was kosten diese?
- **Trennhilfe:** Wenn man sich mal nicht sicher ist, zu welcher Abfallgruppe z.B. Porzellan gehört. Hier kann mittels einer Suchfunktion in einer Auflistung verschiedenster Abfallarten die richtige Abfallgruppe gefunden werden. Z.B. Porzellan gehört zu der Abfallgruppe Bauschutt, mineralisch

Mittlerweile gibt es schon 72 Vorarlberger Gemeinden die bei der Abfall-App mitmachen.

Es freut uns, dass wir diesen Service nun auch allen Laternserinnen und Laternser anbieten können und hoffen, somit einen kleinen Beitrag zur Hilfe bei der Abfalltrennung beigesteuert zu haben.

Bianca Kumpitsch

Einladung der Gemeinde zum OJA-Jugendtreff bei der Sommerrodelbahn Laterns

Am 8. September 2017 folgten 12 Jugendliche aus Laterns gemeinsam mit Nicoletta Obkircher von der Offenen Jugendarbeit (OJA) der Einladung der Gemeinde Laterns.

Zur Einweihung des 2013 neugebauten Jugendraumes wurde der OJA versprochen, dass sie von der Gemeinde Laterns auf einen gemeinsamen Ausflug eingeladen werden. Schließlich fanden wir heuer - in der letzten Ferienwoche - einen Termin, um das Versprechen einzulösen. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns und stand uns mit viel Sonnenschein bei und wir verbrachten bei der Sommerrodelbahn Laterns einen amüsanten Nachmittag. Nach den lustigen und hitzigen Fahrten bekam jeder noch ein Eis zur Abkühlung. Siegmund Heinzle und ich (Ausschuss für Familie und Kultur) freuten uns über die aktive



Die Gemeinde lud zum gemeinsamen Ausflug

und lebhaftige Teilnahme und wir wünschen den Jugendlichen einen guten und erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Regina Nesensohn

Ausschuss für Bau- und Infrastruktur

Der neue Grünmüllplatz ist fertig gestellt



Wir freuen uns, dass nun auch die Gemeinde Laterns den BürgerInnen einen sogenannten „Grünmüllplatz“ d.h. eine Grünmüll-Sammelstelle anbieten kann. Dieser ist für Grünmüll gedacht, bei welchem eine Abfuhr über den Bio-Abfall oder die Eigenkompostierung nicht möglich ist.

Nachdem der passende Standort beim Balfenplatz gefunden war, ging es dann zügig mit dem Baubeginn des Projektes los. Der Platz wurde ausgekoffert und mit Frostkoffer geschüttet. Die Fundamente für die Steher wurden betoniert und eine Entwässerung für den Grünmüllplatz sowie für den bestehenden Müllplatz erstellt. Danach wurde der Grünmüllplatz asphaltiert, die Steher eingebaut und die Abgrenzung aus Brettern gemacht. Der Grünmüllplatz ist 4,5 m breit, 7 m lang und 1,8 m hoch. Er fasst ungefähr 40 m³. Diese Größe wurde deshalb gewählt, weil

der Branner LKW, welcher den Grünmüll abholt, ca. 30 m³ fasst. Die Erstellung erfolgte in Eigenregie der Gemeindearbeiter, der Bagger wurde von der Firma Gebr. Nesensohn gestellt und das Material bezogen wir bei Metallbau Christoph Matt und Sägewerk Nesensohn aus Laterns.

Der Grünmüllplatz ist für sperrige Gartenabfälle - ausschließlich Pflanzenreste, Grasschnitt, Laub, Baum- und Heckenschnitt – gedacht. Weitere Informationen folgen in einer Gemeinde-Info.

Wir freuen uns, wenn der Grünmüllplatz von der Bevölkerung gut angenommen wird und appellieren an alle BürgerInnen um ein verantwortungsbewusstes Benützen der gesamten Müllsammelstellen im Tal.

Der Bauausschuss vertreten durch Roland Matt

Volksschule Laterns

Neue Schulbibliothek

Liebe Eltern!

Wir starten mit viel Schwung ins neue Schuljahr und freuen uns euch noch auf eine kleine Neuigkeit in unserem Schulleben aufmerksam zu machen. Seit wenigen Wochen ist unsere neu aufgestellte Schulbibliothek in Betrieb. Wir freuen uns sehr, dass sogar die Ferientermine so zahlreich wahrgenommen wurden.

Während dem kommenden Schuljahr gilt folgende fixe Öffnungszeit: Dienstag , ab 13:15 Uhr.

Wir hoffen weiterhin auf eine rege Teilnahme und bitten alle Eltern ihre Kinder auf diesen Termin aufmerksam zu machen.

Ganz herzlichen Dank einerseits an die Gemeinde, die dieses Projekt mit unterstützt und andererseits an Brigitte Beck, die es mit so viel Engagement leitet und vorantreibt!

Das Volksschulteam

Neue Strukturen

in der Betreuung der Natura 2000-Gebiete

Aktuell gibt es in Vorarlberg 39 Schutzgebiete, die dem europäischen Netzwerk „Natura 2000“ zugeordnet werden. Auch als Europaschutzgebiete bezeichnet, werden sie für den Schutz und den Erhalt von seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensräume ausgewiesen. Die Vorarlberger Europaschutzgebiete erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 24.140 ha vom Ufer des Bodensees bis in die alpinen Hochlagen des Verwall.

Fünf neue Managementregionen in Vorarlberg

Für die Betreuung der Natura 2000-Gebiete wurde mit Mai diesen Jahres eine neue Organisationsstruktur geschaffen und in ein landesweit einheitliches und zentral koordiniertes Management überführt. Die Europaschutzgebiete sind den fünf Regionen „Bodensee-Leiblachtal“, „Rheintal“, „Bregenzerwald-Kleinwalsertal“, „Walgau-Großes Walsertal-Arlberg“ und „Montafon-Klostertal“ zugeteilt. Jede dieser Regionen wird von einer Regionsmanagerin oder einem Regionsmanager betreut, die in engem fachlichen Austausch mit der Abt. Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung zusammenarbeiten.

Die Regionsmanager fungieren als Anlaufstelle für die Information und Beratung von Grundeigentümern, Nutzungsberechtigten sowie Gebietsbesuchenden und erfüllen eine Mittlerfunktion zu den zuständigen Behörden. Sie planen und setzen Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen um und dokumentieren die Entwicklungen in den Gebieten. Darüber hinaus führen sie Exkursionen durch und organisieren die Öffentlichkeitsarbeit mit. In der Gebietsbetreuung vor Ort sowie bei der Umsetzung von Projekten werden sie von engagierten Gemeindemitarbeitern, Naturschützern, Landwirten, u. v. m. unterstützt.

Üble Schlucht – Natura 2000-Gebiet von europäischer Bedeutung

Auf Laternser Gemeindegebiet befindet sich in der Üble Schlucht auf einer Fläche von 7,6 ha seit 2014 ein Europaschutzgebiet. Die hohen, senkrecht abfallenden Felswände der Üble Schlucht erzeugen ein kühles, feuchtes Klima und beherbergen durch eine Vielzahl von Kleinstrukturen besonders schützenswerte Lebensräume für eine hochspezialisierte Tier- und Pflanzenwelt.



Die wild-romantische Üble Schlucht ist Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten



Petra Häfele ist als Regionsmanagerin seit Mai 2017 für die Natura 2000-Gebiete in der Region Rheintal zuständig

Als zuständige Regionsmanagerin wurde die Biologin Petra Häfele berufen. Sie arbeitet mit Andreas Beiser als Regionsverantwortlichen seitens der Abt. Umwelt- und Klimaschutz des Landes zusammen. Petra Häfele freut sich sehr auf die spannenden Herausforderungen und vielseitigen Aufgaben im Gebietsmanagement. Besonders wichtig sind für sie eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort sowie ein konstanter Austausch zwischen den fünf Regionsstellen. Dadurch lässt sich von den vielfältigen Erfahrungen profitieren und gemeinsam die Entwicklung der Natura 2000-Gebiete in Vorarlberg bestmöglich umsetzen.

REGIONSMANAGERIN RHEINTAL

Petra Häfele

05572/23235-4715

petra.haefele@naturvielfalt.at

Protokolle der öffentlichen Sitzungen

Wichtiger Hinweis: Bei diesen Berichten handelt es sich jeweils um Auszüge aus den Niederschriften (Sachverhalte und Beschlüsse). Der Volltext kann im Internet (www.laterns.at) abgerufen oder bei der Gemeinde eingesehen werden.

29. September 2017

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

ASZ-Altstoffsammelzentrum Vorderland

Bei der letzten Regio-Sitzung wurde berichtet, dass alle Vorderlandgemeinden beschlossen haben, sich am ASZ-Altstoffsammelzentrum Vorderland zu beteiligen. Jetzt wird das Projekt umgesetzt, die Planungs- und Ausführungsphase folgen.

JUFA

Mit dem Anwalt wurde erste Vertragsentwürfe besprochen. Wenn der Pachtvertrag mit JUFA abgeschlossen ist, kann der Gesellschaftsvertrag folgen. Zur vorherigen Frage informiert er, dass ein kompetenter Betreiber notwendig ist, damit das Projekt funktioniert. Die Gemeinde ist nur ein Durchläufer für die Landesmittel, welche über die Pachteinahmen finanziert werden; die Einnahmen der Kanal- und Wasservorschreibungen vom Hotel werden nicht dafür verwendet. Wir nehmen kein Darlehen für das Projekt auf.

Arbeitsgruppe Wald und Wild

Es hat eine interne Besprechung mit DI Hubert Schatz, Wildökologe, und Dr. Wolfgang Hoffmann, Bezirksjägermeister, stattgefunden. Mögliche Lösungsansätze wurden diskutiert, Tatsache ist, dass der Bescheid für den Abbruch des Wild-Wintergatters gültig ist.

Kindergarten-Spielgruppe

Der Elternabend im Kindergarten hat am 31.05.2017 stattgefunden. Das Ergebnis der Anmeldungen liegt vor, alle 14 Kinder gehen in die Spielgruppe. Die Stelle für die zusätzliche Mitarbeiterin in der Spielgruppe wurde an Ingrid Eisenhofer vergeben.

GWG Gapfohl-Saluver

Die Kontrollen auf dem Güterweg Gapfohl durch Christoph Marte zeigen Wirkung. Bisher wurden keine Fahrzeuge ohne Fahrgenehmigung angetroffen.

Brotlädele im Gemeindehaus

Harald Nesensohn wird das Lädlele weiterbetreiben, der Vorsitzende spricht ihm an dieser Stelle seinen Dank dafür aus. Am kommenden Dienstag gibt es einen weiteren Termin. Die notwendigen Renovierungsarbeiten werden unter der Leitung

von Gerhard Vith vorgenommen.

Wasserversorgung

Die Asphaltierungsarbeiten, deren Vergabe in der letzten Sitzung beschlossen wurde, werden in Kürze begonnen.

Des Vorstandes

Daniel Lins berichtet, dass ein Ansuchen um eine Ausnahmegenehmigung aufgrund von Kleinräumigkeit auf einem Grundstück im Ortsteil Matten – Ferchen, oberhalb von Laterns Thal. Die Beschlussfassung wurde bei der 18. GVo Sitzung bis zur Vorlage einer Stellungnahme oder weiterer Argumente vertagt. Am 22.05.2017 wurde eine positive Stellungnahme der Güterweggenossenschaft für die Errichtung des geplanten Geräteschuppens zum Antrag vom 06.05.2017 der Gemeinde übermittelt. Auf Grund der neuen Erkenntnisse und der Tatsache, dass bereits eine Hütte in früheren Jahren vorhanden war sowie der positiven Stellungnahme der Güterweggenossenschaft, wurde der Ausnahmegenehmigung (Kleinräumigkeit) gem. § 22 Abs. 2 Raumplanungsgesetz zur Wiederherstellung (Ersatzbau) zugestimmt.

Der Musikverein hat mit Schreiben vom 20.05.2017 einen Antrag um Sperrstundenverlängerung für das Sommernachtsfest am 18. und 19. August 2017 bis 04:00 Uhr gestellt. Diesem Antrag wurde zugestimmt, da in den letzten Jahren keine negativen Erfahrungen bekannt wurden.

Eine aktuelle Anfrage auf die Nutzungsänderung für ein Stallgebäude auf Feriennutzung wurde abgelehnt: Das Stallgebäude befindet sich oberhalb vom Stöckweg bzw. unterhalb vom Häberli, die bestehende Widmung ist Freifläche Landwirtschaft. Das Stallgebäude dient der landwirtschaftlichen Nutzung und daher darf ein Ausbau zu Ferienzwecken nicht erfolgen.

Aufgrund der massiven Überhitzung in den Sommermonaten auf den südseitig gelegenen Büros der Gemeindeverwaltung ist ein Sonnenschutz erforderlich. Einstimmig wird beschlossen, dass vor der Vergabe an die Fa. Berthold von Gerold Welte die Qualität geprüft wird und nach Freigabe eine Bestellung erfolgen kann.

Zur Zahlung freigegeben wurde die Rechnung vom Bodensee-Vorarlberg Tourismus für den Mitgliedsbeitrag 2017. Am 24.05.2017 wurde bei der Gemeindevertretungssitzung vom Geschäftsführer des Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Hr. Urs Treuthardt, deren Leistungen und Aktivitäten, auch im Zusammenhang mit der Neuausrichtung Tourismus Laterns, präsentiert.

Der Ausschüsse

Wald und Wild:

Gerold Matt berichtet über die Sitzung vom 11.05.2017: Der Holzverkauf ergab drei kleine Partien, mit ca. 11 fm, die an Alois Nesensohn verkauft werden, somit bleibt das Holz im Tal und geht nicht ins Tirol. Zur Vergabe weitere Partien ver-

weist er auf den noch folgenden Tagesordnungspunkt. Sitzung vom 31.05.2017: Bahnlose: Restholz waren ca. 140 – 145 fm, vieles davon war schlechte Qualität, wird für ca. 30,00 Euro / fm ab Straße verkauft. In Bezug auf ein geplantes Naturreservat fand eine Begehung mit Ing. Herbert Erhart, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz vom Amt der Vorarlberger Landesregierung statt. Weitere Informationen vom Land hierzu folgen. Bei der Alpe Wies wurde Holz gerüstet.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass der Grünmüllplatz von den Gemeindearbeiter soweit hergestellt wurde. Es wird nicht asphaltiert. Der Start für den Betrieb ist für September geplant.

Tourismus:

Gerold Welte berichtet, dass zwölf Teilnehmer beim Tourismusworkshop am 30.05.2017 anwesend waren. Die Ergebnisse vom ersten Workshop wurden ausgearbeitet. In Arbeitsgruppen wurde u.a. erörtert, wo Verbesserungen notwendig sind und welche weiteren Angebote möglich sind. Der Bodensee-Vorarlberg Tourismus stellt die Arbeitsergebnisse zusammen und weitere Workshops folgen.

TOP 4 BERATUNG U. BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE VON HOLZSCHLÄGERUNGEN

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerold Matt: Er berichtet über die Begehung mit Gerhard Vith, bei der die Partie Leuebodenweg-Wassertrögle besichtigt wurde, es handelt sich um geschätzte 300 fm. Der Vorsitzende präsentiert den Vergabevorschlag vom Forstbetriebsleiter Gerhard Vith mit der Gegenüberstellung von zwei Angeboten: Jakob Rheinberger bietet die Arbeit mit € 42,00 / fm und Mario Nesensohn mit € 39,00 / fm an. Die Abrechnung erfolgt dann nach der tatsächlich gemessenen Menge. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Arbeiten gemäß dem Vergabevorschlag an Mario Nesensohn zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Dietmar Breuß. Dietmar Breuß berichtet, dass der Prüfbericht über den Rechnungsabschluss 2016 der Gemeinde Laterns den Gemeindevertretern zugesandt wurde. Er verliest den Prüfungsbericht, der auch präsentiert wird und erläutert Details zu den einzelnen Abschnitten, u.a. die größten Abweichungen zum Voranschlag. Ein Schwerpunkt der Prüfung waren auch dieses Jahr die laufenden Darlehen von denen sich 78 % auf die Wasserversorgung sowie den Neubau der Schule und des Mehrzwecksaales beziehen. Dietmar Breuß erläutert auch die Empfehlungen des Prüfungsausschusses, die einen noch offenen Punkt aus dem Vorjahr beinhalten. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2016 mit dem Haushaltsumsatz mit Ausgaben und Einnahmen von je 3.465.046,52 Euro in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ABFALL-APP VOM UMWELTVERBAND

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Bianca Kumpitsch. Sie verliest die Information vom Umweltverband zur Funktion und den Möglichkeiten, welche die Abfall-App bietet. Die

Abfall-App ist kostenlos, von der Gemeinde müssen nur die Kosten für verschickte SMS getragen werden, wenn jemand dieses Service nutzt. Den Abfallkalender in Papierform wird es weiterhin geben, die Abfall-App ist ein zusätzliches Service für die Bürger. Wichtig ist in der Folge die Bekanntmachung dieser App, damit sie auch benutzt wird. Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Abfall-App vom Umweltverband für Laterns aktiviert wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE UMWIDMUNG DER GPNR. .278 UND .279/1 DER ANTRAGSSTELLER ELVIRA UND DOMINIK OBMANN

Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Lageplan der Grundstücke und informiert, dass der Gemeindevorstand der vorhergehenden Grundteilung am 09.03.2017 zugestimmt hat. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die GpNr. .278 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet und die GpNr. 279/1 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke umzuwidmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ALLFÄLLIGES

Bianca Kumpitsch fragt an, ob die Möglichkeit der Geschenkstanne noch in Anspruch genommen wird und der Vorsitzende verneint. Sie regt an, die Bauherren entsprechend über diese Möglichkeit zu informieren. Bianca Kumpitsch berichtet, dass durch die Hitzewelle in den vergangenen Tagen die Raumtemperatur in der Schule zu hoch war. Der Vorsitzende sagt, dass er mit dem Gebäudewart und der Direktorin über eine mögliche Lösung sprechen wird.

Günther Nesensohn fragt an, ob die Geschiebesperre bereits voll ist. Der Vorsitzende antwortet, dass lt. DI Plankensteiner von der Wildbach- und Lawinenverbauung diese noch nicht ganz voll ist.

Regina Nesensohn berichtet, dass sie an der Begehung im Stürcher Wald teilgenommen hat, da der Wald für sie nicht alltäglich ist und ihr auch die Flurnamen nicht geläufig waren. Sie berichtet über den genauen Verlauf der Route, auf der sie von Reinhard Matt und Gerold Matt geführt wurden. Für sie war diese Begehung informativ und interessant, vor allem in Bezug auf die Flurnamen.

Reinhard Matt informiert, dass die Begehung aufgrund von Anfragen aus der Gemeindevertretung organisiert wurde. Es wurden auch konkret Gebiete besichtigt, über die behauptet wird, dass Wildschäden vorhanden seien, so auch Lachawald. Jetzt kann sich jeder selber ein Bild über die Situation machen. Der Vorsitzende meint, dass überlegt werden soll, ob Begehungen auch für die Öffentlichkeit durchgeführt werden sollen.

Der Vorsitzende berichtet, dass für das Quellenschutzgebiet Tschuggen das neue Gutachten seit Anfang dieser Woche vorliegt. Die Ablöse für die Gemeinde Viktorsberg beträgt demnach € 16.000,00. Der Bauausschuss hat das Gutachten erhalten und ist mit der weiteren Bearbeitung beauftragt worden.

Der Vorsitzende berichtete über das Projekt „Amtsblatt der Zukunft“ von der Regio-Vorderland in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Dornbirn. Ein gemeinsames Amtsblatt ist das Ziel, die Kosten von € 98.000,00. Der Vorsitzende hat bei der Regio-Sitzung zugesagt, dass die Gemeinde Laterns sich beteiligt. Weitere Informationen folgen im Herbst.

Aktuelles aus der Regio Vorderland-Feldkirch

Die Weiterentwicklung der hohen Lebensqualität durch gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist das Ziel der Regio Vorderland-Feldkirch. Die Region ist gemeinsamer Lebensraum für die insgesamt 65.000 EinwohnerInnen der 13 Mitgliedsgemeinden: Feldkirch, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser.



Das Team der Regio-Geschäftsstelle: Regio-Manager Christoph Kirchengast (rechts) und Mitarbeiter Johannes Herburger.

Altstoffsammelzentrum Vorderland: „Verwertung statt Entsorgung!“

Oberste Priorität hat aktuell die Umsetzung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) Vorderland, das im Industriegebiet der Gemeinde Sulz errichtet wird (Ecke Treietstraße/Industriestraße). Altstoffe, Verpackungsabfälle, Problemstoffe, Sperrmüll, Bauschutt, Elektroaltgeräte usw. können künftig beim ASZ abgegeben werden. 45 bis 50 verschiedene Abfallarten werden gesammelt, sortenrein getrennt und dann recycelt. Dadurch kann ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren Rohstoffen geleistet werden. Das ASZ Vorderland wird den Bürgern der elf Mitgliedsgemeinden mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten offen stehen.

Aktuell läuft das baubehördliche Genehmigungsverfahren. Mit dem Baustart ist im ersten Halbjahr 2018 zu rechnen. Der Betrieb soll Mitte 2019 aufgenommen werden.

Weitere Aktivitäten im Jahr 2017

Neben diesem zentralen Projekt stehen 2017 weitere wichtige Regio-Vorhaben auf dem Programm.

Im Prozess „Modellregion Gemeindekooperationen“ wird ein Maßnahmenplan für die interkommunale Zusammenarbeit erarbeitet. „Wie können die Gemeinden in der Region Vorderland-Feldkirch ihre Aufgaben künftig bestmöglich erledigen?“ Diese Frage steht im Zentrum dieses Vorhabens, das einen „roten Faden“ für sämtliche Regio-Aktivitäten in den kommenden Jahren bieten soll. Darauf aufbauend sollen bestehende Kooperationen (z.B. Baurechtsverwaltung, Finanzverwaltung) weiterentwickelt und neue Maßnahmen gesetzt werden.

Außerdem startet das Projekt „Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“ in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg. Ziel ist die Entwicklung von zukunftsrichtigen Formen der Kommunikation zwischen Gemeinden und Bevölkerung. Als Ergebnis soll unter anderem das Gemeindeblatt Rankweil neu konzipiert werden.

Übrigens: Auf der Homepage www.vorderland.com finden Sie neben Berichten zu allen Regio-Projekten auch einen tagesaktuellen Überblick zu Neuigkeiten und Veranstaltungen in und aus der Region.

58. Vorstandssitzung der Regio Vorderland-Feldkirch in Laterns



Zur 58. Regio-Vorstandssitzung fanden sich die Bürgermeister im Dorfsaal Laterns ein.

Am 7. September 2017 fand die erste Regio-Vorstandssitzung nach der Sommerpause im Laternser Dorfsaal statt. Im Rahmen der elf Tagesordnungspunkte wurden neben den genannten Projekten u.a. auch der Rechnungsabschluss 2016, der Budgetentwurf 2018 sowie das Thema Wohnungsleerstand erörtert.

Christoph Kirchengast

Trachtenverein Laterns

Engagiert durch den Sommer 2017



Unsere flotte Wandertruppe vor dem Herrenried

Am 9. Juli 2017 wurde unser Familienwandertag bei zunächst herrlichem Sonnenschein gestartet. Die Wanderung führte uns über verschiedene Riede im Bereich des vorderen Stürcherwaldes. Vom ehemaligen GH Bergfrieden in Mazona ging es über den Leseweg Richtung Gapfohl. Leider wurden die Sonnenstrahlen immer weniger und bis wir uns dann dem traditionellen Zwischenstopp näherten, waren wir schlussendlich alle durchnässt. Beim Birihof erstrahlte dann wieder die Sonne und wir ließen dort den Tag bei einem gemütlichen Grillfest ausklingen.

Am 15. Juli 2017 starteten wir schon früh am Morgen zum lang ersehnten Landestrachtentag in Lech. Mit 25 Tanzkindern und ebenso vielen erwachsenen Trachtenträgern fuhren wir mit einem Bus, der uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, nach Lech. Nach dem festlichen Umzug am Vormittag mit mehr als 1200 Trachtenträgern durften unsere Tanzkinder dann auf die Bühne. Ein weiteres Highlight war natürlich das Zusammentreffen mit unserem Landeshauptmann Markus Wallner, der uns alle recht herzlich begrüßte und es sich nicht nehmen ließ mit seiner Gattin Sonja ein Gruppenfoto mit uns zu machen.

Zu guter Letzt ließen wir den Tag mit unserem Festführer Peter Matt in der Sonnenbar ausklingen. Man darf dem Landetrachtenverband, ganz besonders der Landesobfrau Ulrike Bitschnau zu diesem phantastisch organisierten Landestrachtentag herzlichst gratulieren.

Am 15. August 2017 haben neben vielen anderen Mädchen unsere jungen Trachtenträgerinnen ihren



Gruppenbild mit dem Landeshauptmann beim Landestrachtentag in Lech

Maidjapalma zur Kirche getragen. Schön, dass alte Traditionen weitergelebt werden.

Astrid Breuß

TRACHTENVEREIN

Obfrau Astrid Breuß

0650/363 07 25

Turnen – Gymnastik

Mit unserer wöchentlichen Turnstunde starten wir wieder am 2. Oktober 2017 um 20.00 Uhr im Schulsaal Thal. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Wir turnen jeden Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr an Schultagen! Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung, Gymnastik und manchmal auch ein Spiel!

Sollten sich junggebliebene Seniorinnen finden, die sich gerne bewegen und gerne Gymnastik machen, würde ich eine Stunde, Montags ab 19.00 Uhr, gesondert anbieten. Gerne kann man auch zur „Probe“ kommen!

Amanda Nesensohn

TURNEN - GYMNASTIK

Amanda Nesensohn

0664/533 54 75

Musikverein Laterns

Sommernachtsfest 2017: Spiel der Jungmusikanten/innen



Die Jungmusikanten/innen präsentierten stolz ihr Können
(Bildquelle: Christof Egle)

Wie auch in den letzten Jahren wurde das Sommernachtsfest am Freitag mit dem „Fierobadhock“ eröffnet. Dabei erfolgte die gesamte musikalische Gestaltung heuer erstmals ausschließlich durch Formationen und Besetzungen aus den eigenen Reihen des Musikvereins, welche mit viel guter Laune und Begeisterung das Festzelt unterhalten haben. Am Samstag begeisterte dann die Fraxner Band „kurzfristig“ das Publikum.

Trotz Schlechtwetter ließen sich die Gäste die Partystimmung nicht vermiesen und tanzten bis in

die Morgenstunden. Zahlreiche Besucher ließen am Sonntag das Wochenende dann beim traditionellen Frühschoppen ausklingen, der auch heuer wieder vom Polkaclub Vorderland musikalisch umrahmt wurde.

Der Höhepunkt des Tages stellte der Auftritt der JungmusikantInnen aus Laterns dar, die ihre musikalischen Fähigkeiten mit einigen fetzigen Musikstücken unter Beweis stellten. Dieses Konzert der Jungmusik war das Abschlussprojekt von Mirjam Nesensohn und Nathalie Matt, welche gerade den Lehrgang des österreichischen Blasmusikverbands für JugendreferentInnen absolvieren.

Wir dürfen auf ein gelungenes Fest zurückblicken und bedanken uns bei allen Gästen für ihr Kommen! Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unseren freiwilligen Helfern, die zum erfolgreichen Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Regina Nesensohn

MUSIKVEREIN

Obfrau Madita Buchacher	0664/442 67 13
Jugendreferentin Mirjam Nesensohn	0664/916 23 30

Laternser Chörle

Die letzte Ausrückung vor der Sommerpause

Von der Pfarre Meiningen wurden wir eingeladen, die Messe am Samstagabend, den 29. Juli 2017, musikalisch zu umrahmen. Natürlich folgten wir dieser Einladung sehr gerne. Wir gaben einige unserer Lieder zum Besten, wofür wir viel Lob ernteten.

Anschließend gingen wir chinesisches essen. Auf Anweisung unseres Chöreleiters Mario durfte nur mit Stäbchen gegessen werden, was sehr amüsant war.

Da es noch zu früh war um nach Hause zu gehen, machten wir noch einen Abstecher ins Patricks, wo wir ein paar Runden Billard spielten. Es war ein richtig schöner Abend.

Simone Fritsch und Dolores Zech



Chinesisches Essen in Meiningen

**Falls ihr Lust bekommen habt mit uns zu singen,
meldet euch einfach bei Mario!**

Laternser-Chörle

Chorleiter Mario Nesensohn	0664 / 734 76 631
----------------------------	-------------------

First Responder Gruppe Laterns

NEU: Gesundheitsberatung unter 1450



Aus Liebe zum Menschen.

Zu ca. 50 Notfall Einsätzen werden wir im Schnitt im Jahr zeitgleich mit der Rettung und Notarzt alarmiert. Für diese Einsätze sind wir als ausgebildete Rettungs-/Notfallsanitäter gerne ehrenamtlich im Einsatz.

Leider stellen wir aber in letzter Zeit vermehrt fest, dass wir privat angerufen werden, um medizinische Ratschläge und Tipps zu geben. Für solche Auskünfte sind wir nicht ausgebildet und auch nicht dazu berechtigt.

Gerade wenn mal mitten in der Nacht oder an einem Sonntag der Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene verständlicher Weise oft nicht was zu tun ist. Genau für solche Fälle gibt es seit 8. April 2017 in Vorarlberg den neuen Medizinischen Dienst „Gesundheitsberatung 1450“.

1450 ist eine Erstanlaufstelle bei Gesundheitsfragen und aktuellen Beschwerden. Speziell geschultes, diplomiertes Krankenpflegepersonal lotst die Anrufer durch ein speziell entwickeltes Abfragesystem. Dabei wird die Dringlichkeit des Anliegens eingestuft und am Ende Verhaltensempfehlungen abgegeben. Nach der Beratung erfolgt - falls notwendig - eine Weiterleitung an den Hausarzt (Bereitschaftsdienst), Facharzt oder auch in die Krankenhaus Ambulanz. Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden. Dann werden wir First Responder automatisch mitalarmiert. Für akute Notfälle sollte unverzüglich der Rettungs-Notruf 144 angerufen werden! Z.B. Bewusstlosigkeit, akute Atemnot, starke Blutung usw. Vielen Dank für das Verständnis.



Für die First Responder Gruppe Laterns
Adi Rohrer

Familienverband Laterns

Maidja-Palma binda



Die Palmenträgerinnen mit ihren fertigen Werken

Um gemeinsam ‚Maidja-Palma‘ zu binden, trafen wir uns am Nachmittag des 14. August 2017 beim ehemaligen Schulhaus im Bonacker. Mit Hilfe der tollen Tipps und Tricks von Roswitha und Hedwig Deschler, sowie einer großen Fülle an bunten Blumen und Kräutern, fertigten wir zwölf wunderschöne Palmen. Anschließend ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Roswitha und Hedwig, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen! „Danke“ an alle Teilnehmerinnen, die mit viel Begeisterung dabei waren. Auch sagen wir allen Blumenspenderrinnen: „Ein herzliches Dankeschön!“

Dolores Zech

Feuerwehr Laterns

Leistungsbewerbe Gruppe 1

Am 1. Juli 2017 veranstaltete die Feuerwehr Lustenau den diesjährigen Landesleistungsbewerb, an dem wir mit einer Wettkampfgruppe teilnahmen. In der Klasse FLA Silber konnte sich die Gruppe mit dem 7. Rang nur knapp nicht für das Finale der besten sechs Gruppen qualifizieren. Die Klasse BFLA Silber wurde nach einem Löschangriff mit der hervorragenden Zeit von 36,67 Sekunden gewonnen.

Am darauffolgenden Wochenende wollten wir das gute Ergebnis bei den Nassleistungsbewerben in Fraxern bestätigen. Dies gelang leider nur bedingt und so wurden unsere Erwartungen mit dem 10. Endrang und dem zum Ziel gesetzten Finale nicht ganz erfüllt.



Gruppe Laterns 1

Am Ende der heurigen Wettkampfsaison möchte ich mich bei allen Unterstützern, Zusehern vor allem aber bei den Mitgliedern der Gruppe recht herzlich bedanken!

Michael Keckeis

Leistungsbewerbe Gruppe 2

Am 24. Juni 2017 beim Nassleistungsbewerb in Roppen (Bezirk Imst) konnten wir den Löschangriff in der Zeit von 57,27 Sekunden plus 10 Fehlerpunkte absolvieren. In der angetretenen Gästeklasse ergab dies den 3. Rang.

Beim Nassleistungsbewerb der Bezirke Feldkirch und Dornbirn in Fraxern benötigten wir für den Löschangriff 53,82 Sekunden plus 5 Fehlerpunkte. In der Klasse B mit Alterspunkten konnten wir den 5. Rang erreichen. Ein besonderer Dank



Gruppe Laterns 2 (Bildquelle: vol.at/Sandra Kathan)

gilt allen Schlachtenbummlern und wettkampfinteressierten Zuschauern.

Karl Heinzle

Verkehrsunfall im Sudistunnel am 23. August 2017

Die Feuerwehr Laterns rückte mit dem Tanklöschfahrzeug zu einem Verkehrsunfall im Suldistunnel aus, zu dem auch die FW-Zwischenwasser alarmiert wurde. Einer der Verletzten wurde durch die Feuerwehr Laterns nach Wengen transportiert und dort an die Mannschaft des Rettungshubschraubers übergeben. Aufgrund des Unfalls musste die Laternserstraße kurzzeitig komplett gesperrt werden.

Albert Kohler

Interesse an der Feuerwehr?

Für Laternser/innen welche Interesse an der Feuerwehr haben und mindestens 15 Jahre alt sind, wird ab Herbst 2017 wieder die Möglichkeit geboten, bei den Herbstproben dabei zu sein, ins Feuerwehrwesen hinein zu schnuppern und die Feuerwehr Laterns näher kennen zu lernen.

**Grüsch si, zema helfa, net lugg lo -
die Freiwillige Feuerwehr Laterns**

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrkommandant	0664/314 30 69
Bruno Nesensohn	fw-laterns@aon.at

Schützenkompanie Laterns



Festumzug in Bregenz-Fluh

Wir Schützen reisten am 24. Juni 2017 nach Bregenz, wo wir am internationalen Trachten- und Schützentreffen

im Rahmen des Bezirksmusikfestes teilnahmen. Dort verbrachten wir gesellige Stunden in der wunderschönen Pfänderparzelle Fluh und konnten uns mit den anderen Vorarlberger Schützenkompanien austauschen.

Am 29. Juli 2017 hatten wir auf Einladung des Organisers Karl-Heinz Schmid bei der Sommerrodelbahn einen kleinen Gastauftritt. Im Zuge der Eröffnung des „Running Alpschweins“ konnten wir den Startschuss geben und die Gäste auf diese Weise zu einer besonderen Genusstour im Laternsertal begrüßen.

Roland Keckeis

SCHÜTZENKOMPANIE

Obmann Christof Nesensohn

0664/914 22 59

Bergfreundeverein Laterns

Bei der Dienstag-Nachmittags-Wanderung Anfang Juli 2017 wählte Hans als Ausgangspunkt die Alpe Alt-Gehren. Über den Bettlerweg ging es zur Alpe Gävis und nach gemütlicher Rast abwärts zur Gävis-Abzweigung an der Furkastraße. Hans genoss bei dieser Wanderung die Begleitung dreier Damen.

wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Renate Heinzle



Rast bei der Els-Alpe

Am 23. Juli 2017 starteten wir als kleine Wandergruppe mit der Bergfahrt auf den Muttersberg. Über den Tiefenseesattel ging es zur Els-Alpe, wo wir ein paar Sonnenstrahlen genossen. Auf dem Weg zum Els-Fürkele tauchten wir dann in dichten Nebel ein. Für kurze Momente konnten wir die Elsspitze sehen. Über die Obere- und Untere Furkla wanderten wir dann zum Ausgangspunkt. Ab der Unteren Furkla hatten wir auch wieder Sicht nach Bludenz.



„Berg-Heil“ – Schnäpse auf dem Portlahorn

BERGFREUNDE

Obmann Wolfgang Matt

0699/182 696 67

Bei der Nachmittags-Wanderung am 1. August 2017 stand als Ziel das Portlahorn auf dem Programm. Bei lebhaftem Föhn ging es weiter vorbei am Blauen See zum Sünser-Joch und Sünser-See und

Rätselaufösung von Seite 21:
Lösungswort: FRESCHEN

P	K	L	E	S	R	E	T	H	C	I	T	Z	
E	S	K	E	U	T	P	A	S	U	S	P	N	E
H	C	Ü	F	E	N	O	H	M	R	E	M	A	T
R	E	P	O	B	L	A	L	U	T	K	F	O	
O	Z	F	K	E	R	F	E	K	U	H	O	P	N
H	T	I	N	G	E	N	R	P	S	G	E	A	
K	O	P	E	F	L	E	F	E	I	H	R	E	
F	P	S	T	P	Ö	K	A	Z	T	O	C	A	C
S	M	L	T	Ü	H	A	L	C	F	U	R	K	H
L	E	E	F	Ö	P	B	A	S	P	F	A	B	
K	G	H	N	E	L	P	A	E	C	O	O	K	Ä
A	R	M	U	H	C	S	R	Ä	H	K	P	F	R
T	B	A	T	Ä	E	R	F	I	S	H	A	E	
D	E	A	N	R	L	F	F	R	E	H	O	L	N
Ü	L	L	H	O	I	P	O	K	G	E	W	P	J
N	S	E	R	N	S	P	I	T	Z	E	H	C	O

Vorarlberger Walservereinigung

Walser Kirchtag mit Generalversammlung und „WalserChöreKonzert“

„Walser trifft Walser“

Unter diesem Motto fand am 25. Juni 2017 die Jubiläumsveranstaltung der Vorarlberger Walservereinigung in Mittelberg statt.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, abgehalten von Pfr. Stefan Biondi, gab es bei der Agape Gelegenheit zum Reden und Bekanntschaften aufzufrischen. Die anschließende Generalversammlung im Gemeindeamt in Riezlern wurde kurz gehalten um dann beim gemeinsamen Mittagessen wieder Gelegenheit für ein „Schwätzle“ zu haben. Die eigentliche Feier fand am Nachmittag im Walserhaus in Hirschegg statt.



Gruppenbild mit LH Wallner und AltLH Purtscher

Seit der Gründung des Vereins im Jahre 1967 sind 50 Jahre vergangen und dies musste gebührend gefeiert werden. Rund 300 Festgäste erlebten an diesem Tag etwas Besonderes. Obfrau Barbara Fritz konnte zahlreiche Ehrengäste wie LH Markus Wallner, AltLH Martin Purtscher, Richard Lehner - Präsident der Internationalen Vereinigung für Walsertum - sowie

die Präsidentin der Walservereinigung Graubünden - Elisabeth Mani-Heldstab - begrüßen. LH Wallner überbrachte die Glückwünsche des Landes, würdigte den wertvollen Einsatz der VWV im Dienste der Kultur und wünschte der Vereinigung eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.



Philipp Nesensohn mit seinem Chor Cantemus

Der Höhepunkt des Jubiläumsfestes waren dann die Auftritte von 10 Chören aus verschiedenen Walsergemeinden mit ca. 250 SängerInnen. Die Zuhörer im vollbesetzten Saal waren beeindruckt von den qualitativ hochwertigen musikalischen Leistungen. Zum Schluss waren alle Teilnehmer zu Kaffee und herrlichem selbstgebackenen Kuchen eingeladen. Erfreulich war, dass aus Laterns einige TrachtenträgerInnen dabei waren.

Anmerkung: Die Vorarlberger Walservereinigung würde sich über neue Mitglieder freuen.

Cilly Nesensohn

Impressum:

Önschas Gmendsblättli Gemeindezeitung Laterns

Medieninhaber:

Gemeinde Laterns, Laternserstr. 6, 6830 Laterns
Email: gemeindeamt@laternsertal.at

Druck:

Druckerei Thurnher GmbH, 6830 Rankweil

Druckauflage:

ca. 340 Stk.

Redaktionsteam: Dietmar Breuß, Heinz Ludescher,
Regina Nesensohn, Bianca Kumpitsch,

Satz/Grafische Gestaltung: Claudia Matt

Titelbild: „Geiß auf der Alpe Garnitza“ von Dietmar Breuß

Abgabetermin für Beiträge:

Bitte laufend schriftlich an: nesensohn_regina@gmx.at.

Für den Inhalt der eingesandten Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Rätselseite:

In diesem Wortsuchrätsel haben sich insgesamt 24 Namen verschiedener Berge des Laternsertales versteckt. Alle Namen können dabei von oben nach unten, von links nach rechts oder aber auch in jeweils umgekehrter Richtung gelesen werden. Sie sind jedoch niemals schräg bzw. diagonal angeordnet. Als Beispiel ist der Name „SCHUSTERSTUHL“ bereits angeführt.

Werden alle Namen im Raster gefunden, so bleiben noch 8 einzelne Buchstaben übrig. Diese ergebend dann von oben nach unten und von links nach rechts gelesen wiederum einen bekannten Berg unseres Tales. Die Auflösung des Rätsels ist auf der Seite 19 zu finden.

Viel Spaß bei der Suche.

Diese Berge haben sich versteckt:

MUTTKOPF, DÜNSERHORN, KOPES,
RAPPKÖPFLE, HOCHGERACH, HÜTTENKOPF,
KUHSPITZE, TÄLISPITZE, MELKGRAT, SCHÄFISKOPF,
BÄRENJOCH, GERENSPITZE, MUTABELLA,
LÖFFELSPITZE, FURKAKOPF, HOCHROHKOPF,
GERENFALBEN, GAPFOHLERFALBA, FÜRKELE, NOB,
MATONA, HOHERFRESCHEN, SCHUSTERSTUHL,
ALPWEGKOPF

P	O	K	L	E	S	R	E	T	H	C	I	T	Z
E	S	K	E	U	T	P	A	S	U	S	P	N	E
H	O	R	L	H	F	F	G	G	E	N	S	O	B
H	C	Ü	F	E	N	O	H	M	R	E	M	A	T
R	E	P	O	B	L	A	L	U	T	T	K	F	O
O	Z	F	K	E	R	F	E	K	U	H	O	P	N
H	T	I	N	G	E	N	R	R	P	S	G	E	A
K	O	P	E	F	L	E	F	E	I	H	H	R	E
F	P	S	T	P	Ö	K	A	Z	T	O	C	A	C
S	M	L	T	Ü	H	A	L	C	F	U	R	K	H
L	E	E	F	F	Ö	P	B	A	S	P	F	A	B
K	G	H	N	E	L	P	A	E	C	O	O	K	Ä
A	R	M	U	H	C	S	R	Ä	H	K	P	F	R
T	B	A	T	T	Ä	E	R	F	I	S	H	A	E
D	E	A	N	R	L	F	F	R	E	H	O	L	N
Ü	L	L	H	O	I	P	O	K	G	E	W	P	J
N	S	E	R	N	S	P	I	T	Z	E	H	C	O



Die **Ferien** sind vorbei
und der **Schulalltag** ist zurück.

Hier gibt es einige **lustige** Beispiele aus **Kinderaufsätzen**:

Wenn man arbeitet, oder in die Schule muss, folgt auf jedes Wochenende immer wieder ein Montag. In den Ferien gibt es das nicht. Das ist das schönste daran.

Meine Schwester bekam im Hotel das schönste Zimmer. Wenn sie auf den Balkon ging, hatte man einen tollen Einblick.

Eine Halbinsel ist eine Insel, die noch nicht ganz fertig ist.

Viele Hunde gehen gern ins Wasser. Manche leben sogar immer dort, das sind die Seehunde.

Eines der nützlichsten Tiere, die wir besitzen, ist das Schwein. Von ihm kann man alles verwenden, das Fleisch von vorn bis hinten, die Haut für Leder, die Borsten für Bürsten und den Namen als Schimpfwort.

Die Erde dreht sich 365 Tage lang jedes Jahr. Alle vier Jahre braucht sie dazu einen Tag länger, und das ausgerechnet immer im Februar. Warum weiß ich auch nicht. Vielleicht, weil es im Februar immer so kalt ist und es deswegen ein bisschen schwerer geht. Der Mond ist kleiner als die Erde. Das liegt aber auch daran, dass er soweit weg ist.

Eindeutig mehrdeutig!



Ich habe erfolgreich die Uni abgeschlossen!
Günther, 52, Hausmeister

Warum ging der Luftballon kaputt?
Aus Platzgründen.



Was ist die Steigerung von Buchstabensuppe?
Wörtersee

Was hatte Mozart beim Komponieren?
Einen Haydnspaß



Übrigens: Ich habe jetzt meine Ernährung umgestellt, die Kekse stehen jetzt links vom Computer!

Notrufe

Feuerwehr	122	Rettung	144
Polizei	133	EU-Notruf	112
Ärztenotdienst	141	Apothekennotdienst	1455
Gesundheitsberatung	1450		

Gemeindeamt Laterns**Sekretariat: Monika Mazinger**

Tel: 05526/212, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Buchhaltung: Rosa Nachbaur

Tel: 05526/212-4, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Meldeamt und Tourismusbüro: Bettina Nesensohn

Tel: 05526/212-3, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Bürgermeister: Ing. Heinz Ludescher

Mo.-Fr. (außer Mittwoch) von 8:00 – 9:00 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung

Dorfladen ADEG Markt Nesensohn 05526/271 13Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7:00 – 12:00 Uhr

Fr. 14:45 - 18:00 Uhr, Sa. 7:00 - 11:00 Uhr

Der Waren- und Tabakautomat ist rund um die Uhr zugänglich

Dorflädele Thal 05526/212-13Öffnungszeiten: Di. und Do. von 7.00 – 09.30 Uhr

Sa. von 7.00 – 11.00 Uhr

Pfarramt Laterns 05526/211-0Öffnungszeiten: Montag von 9.00-11.00 Uhr

0664/184 01 40

Raiffeisenbank Laterns 05526/216-0Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 7:45 – 11:45 Uhr

Mittwoch geschlossen (Beratungstag)

Gasthaus Löwen 05526/218Öffnungszeiten:

Sa. 11:00 – 21:00 Uhr und So. 9:00 – 21:00 Uhr

Falba Stuba 05526/271 86Sommeröffnungszeiten:

Bis 8. Oktober 2017, Do. – So. von 9.00 – 18.00 Uhr

So. Bergfrühstück von 9.00 – 11.30 Uhr

Voranmeldung erbeten

Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 9.00 – 17.00 Uhr

Jeden Mittwoch Tourenabend, bis 22.00 Uhr geöffnet!

Jausenstation Furkajoch 0664/169 44 09Öffnungszeiten:

Bis November (je nach Wetterlage)

Freschenhaus 0664/327 27 25Öffnungszeiten:

Bis Mitte Oktober von 9.00 - 18.00 Uhr

Schnall Ab 05526/400Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Bis 8. Oktober 17, jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 9.00 – 18.00 Uhr

Berghof Laterns - Fritsch Helmut 05526/233Winteröffnungszeiten: Täglich bei Liftbetrieb**Bad Laterns 0664/547 53 55**Sommeröffnungszeiten: nur bei guter Witterung, bis

Mitte Oktober 2017 jeweils Mo. – So. 10.30 - 18.00 Uhr

Winteröffnungszeiten: nur bei guter Witterung

ab 26. Dezember 2017 jeweils Mo.-So. 10.30 - 18.00 Uhr

Peters Mostschenke 05526/204Öffnungszeiten bis Mitte November:

Sa. + So. ab 13:00 Uhr

Bickel's Mostschenke 0664/999 38 93Herbstöffnungszeiten:

Bis So. 12. November 2017, jeweils Fr. ab 17.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag ab 14.00 Uhr

Seilbahnen Laterns - 4er Sesselbahn 05526/252Sommeröffnungszeiten:

Bis 8. Oktober 2017 Wochenendbetrieb

Geplanter Wintersaisonbeginn: 25. November 2017

Saisonschluss: Sonntag, den 2. April 2018

Sommerrodelbahn Laterns 05526/252Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Bis 8. Oktober 2017, jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

(Bei Regen und Nässe kein Betrieb)

Sport Herbert 05526/263Winteröffnungszeiten: Ab Ende Oktober bis Saisonstart

jeden Samstag 9:00 -13:00 Uhr

Bei Schiliftbetrieb tägl. ab 8.30 Uhr

Schneesportschule Laterns 0664/101 26 26

oder 05526/337

Anmeldung: Nur telefonisch bei Hartwig Heinzle

Anmeldung mind. 3 Tage zuvor ab Mitte Dezember.

Schischule Furx-Gapfohl 05526/400

Beim Parkplatz der Seilbahnen Laterns

Ab November 2017 Anmeldungen möglich.

Anmeldungen bitte telefonisch und über das Formular unter www.furx.at/schischule/**Schihütte Laterns 05526/224**Winteröffnungszeiten: Bei Schiliftbetrieb Samstag und

Sonntag. Außerdem in den Weihnachts- und

Semesterferien.

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
bis 8.10.17		Wochenendbetrieb der Sommerrodelbahn und der Seilbahn	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl

Oktober

So. 1.10.17	10:00	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen	Trachtenverein Laterns	Pfarrkirche Thal anschließend im Dorfsaal
Mo. 2.10.17	20:00-21:00	Start Frauenturnen, jeden Montag		Dorfsaal
Fr. 6.10.17	9:00-10:00	effektiv aktiv - Ganzkörpertraining für Erwachsene (8 Einheiten)	Familienverband Laterns	Dorfsaal
Fr. 6.10.17		Altpapiersammlung		Freiwillige Feuerwehr
Fr. 6.10.17		Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Mi. 11.10.17		Grünmüll	Gemeinde	
Fr. 13.10.17		Kreisübung	Freiwillige Feuerwehr	
So. 15.10.17	8:00	Pfarrwallfahrt des Pfarrverband Batschuns-Laterns nach Maria Baumgärtl zu Pf. Ferdinand Zech	Pfarrverband Laterns	
Mi. 18.10.17	14:00	Informationsveranstaltung für Senioren	Arbeitskreis für Senioren	Foyer Dorfsaal
Di. 31.10.17		Jahreshauptversammlung	Schiverein Laterns	Gasthaus Löwen

November

ab Anfang November jeden Samstag bis offiziell Saisonstart		Start Saisonverleih 13:00-17:00	Sport Herbert	Sport Herbert
Fr. 3.11.17	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Sa. 4.11.17		Landesversammlung Vlb. Blasmusikverband	Musikverein Laterns	Dorfsaal
Sa. 18.11.17	20:15	Herbstkonzert	Musikverein Laterns	
Sa. 25.11.17		Geplanter Saisonstart Schilift	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
Sa. 25.11.17		Offizieller Saisonstart	Sport Herbert	Sport Herbert
Di. 28.11.17	18:30-21:00	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz	Dorfsaal
Di. 30.11.17	19:00	Wachsvortrag der Fa. Holmenkohl	Sport Herbert	Sport Herbert

Dezember

Fr. 1.-24.12.17		Adventfenster - Weitere Infos bei Hermine: 0664 / 730 745 76 oder 05526 / 429	Bäuerinnen Laterns	
Fr. 1.12.17	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Mo. 4.12.17		Nikolo ist im Skigebiet	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
Di. 5.12.17	ab 17:00	Nikolausbesuch	Pfarrverband Laterns	
Do. 7.12.17		Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehgerätehaus
So. 10.12.17	14:00	Adventkaffee	mitanand-füranand	Dorfsaal
Mo. 25.12.17		Eröffnung "Kinderland"	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
Sa. 30.12.17		Christbaumfeier	Freiwillige Feuerwehr	Dorfsaal
So. 31.12.17		Silvesterblasen	Musikverein Laterns	

Jänner

Fr. 5.1.17	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
ab 11.1.17 bis Saisonende jeden Donnerstag in der Nebensaison		Damentag	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
8.-12.1.17		Kulinarische Woche im Skigebiet	Seilbahnen Laterns	Falba Stuba